

# Container sollen bald ausgedient haben

## Sportplatz Grafschafter SPD befürwortet Baumaßnahme - Jugendräume integrieren

■ **Lantershofen.** Die SPD, Graf-schaft steht dem Projekt „Neubau Sportheim Lantershofen“ positiv gegenüber. Die Sozialdemokraten weisen darauf hin, dass für einen vernünftigen Spielbetrieb die nöti-ge Infrastruktur bereitgestellt wer-den muss. Bereits vor einem Jahr hatten Vorstand und Fraktion der SPD den Sportplatz besucht und

festgestellt, dass der jetzige Zu-stand der Räume für Spieler und Schiedsrichter und insbesondere der sanitären Einrichtungen un-tragbar seien. Dies gelte auch für den Aufenthalts- und Bespre-chungsraum.

Alle waren sich einig: „Der Sportplatz ist vollkommen in Ord-nung, aber die maroden Container

können wir unseren Sportlern nicht mehr zumuten.“ Gemeinderat und Vereinsführung sind aus Sicht der Sozialdemokraten nun gleicher-maßen gefordert: „Die vereinsei-gebenen Container waren nur eine Zwischenlösung. Reine Renovie-rungsarbeiten nützen hier wenig. Ein neues Vereinsgebäude muss errichtet werden.“

Auf Basis einer Entwurfspla-nung für ein solches Gebäude und nach Vorlage aller Zahlen, ins-besondere der vom Verein zu erbrin-genden Eigenleistung, werde dann der Gemeinderat entscheiden. „Wir brauchen keinen Luxusbau“, fin-den die SPD-Mitglieder. „Trotz an-gespannter Haushaltslage wird es uns sicher gelingen, mit eng kal-kulierten Mitteln ein solides, funk-tionsfähiges und den Vorschriften entsprechendes Gebäude zu er-richten, in dem sich Verein, Spieler und Gäste wohlfühlen können“, meint Fraktionsvorsitzender Hu-berth Münch. „Es ist auch zu über-legen, ob man bei einem Neubau möglicherweise Räume für die Lantershofener Jugend integrieren kann, denen derzeit ein Jugend-treff fehlt“, betonten die Sozialde-mokraten abschließend.



Die SPD-Fraktion sprach direkt vor Ort mit Vorstandsmitgliedern des VfB Lantershofen.

*Rhein Zeitung 241 - 49 2013*